

# Kölner Stadt-Anzeiger

Politik - 24.11.2014

BUNDESTAGS-UNTERSUCHUNG

## Linke fehlen besonders häufig



Der Bundestag - mit vielen freien Plätzen  
Foto: dpa

Von Tobias Peter

**Knapp ein Drittel der Abgeordneten im Bundestag hat keine namentliche Abstimmung verpasst. Das heißt aber auch: Zwei Drittel waren nicht so diszipliniert. Oder schlichtweg krank. Die Linken tun sich in dem Ranking besonders hervor.**

Was war das nur für ein göttliches Gefühl, als man sich im Alter von 18 Jahren als Schüler endlich selbst Entschuldigungen schreiben durfte. Gelegentlich mit erdachten Krankheiten. Aber auch mit Variationen wie: „Sehr geehrter Herr Müller, leider konnte ich am Unterricht nicht teilnehmen, weil ich auf einer Demonstration war. Menschenrechte sind wichtiger als Mathe.“

Bundestagsabgeordnete müssen keine mehr oder weniger kreativen Schreiben verfassen, wenn sie fehlen. Knapp ein Drittel der Abgeordneten hat seit Beginn der Legislaturperiode keine einzige namentliche Abstimmung verpasst – egal ob sie in der Mittagspause oder spät am Abend stattfand. Aber, wie eine Untersuchung der Initiative „abgeordnetenwatch.de“ ergab, sind nicht alle Abgeordneten so diszipliniert. Bei der Union fehlten im Schnitt 6,4 Prozent der Abgeordneten, bei der SPD waren es 7,8 Prozent. Die Grünen haben eine Fehlquote von 8,7 Prozent. Am häufigsten blieben – mit 15,4 Prozent – die Parlamentarier der Linken den Abstimmungen fern.

### RECHT DER ABGEORDNETEN

Jetzt gilt natürlich: Jeder darf auch mal krank werden. Zudem spielt sich die eigentliche Arbeit im Parlament in den Ausschüssen statt. Das bedeutet für die Abgeordneten kleinerer Fraktionen oft eine hohe Belastung. Aber ob das als Ausrede für eine schlechte Beteiligung an Abstimmungen, dem heiligen Recht der Abgeordneten, reicht? Bemerkenswert ist auch: Niemand fehlt bei Abstimmungen über Anträge der Linken so häufig wie – genau! – die Linken.

Die repräsentative Demokratie lebt davon, dass der gewählte Abgeordnete die Bürger im Parlament repräsentiert. Will heißen: für sie abstimmt. Es sollte also kein Abgeordneter davon ausgehen, dass die Menschen so nachsichtig sein werden wie damals Mathe-Lehrer Müller. Der zuckte nur mit den Schultern und sagte: „Wenigstens interessierst du dich mal für irgendwas.“

Artikel URL: <http://www.ksta.de/politik/bundestags-untersuchung-linke-fehlen-besonders-haeufig,15187246,29140444.html>

Copyright © 2014 Kölner Stadtanzeiger